

religiöse Lage der Industriejugend und die katholische Religionspädagogik. Zur personalistischen Werteinstellung des Mädchens.“

Recht wohlthuend wirkt die freudige Zuversicht auf die Kraft unserer heiligen Religion und der freudige Aufruf zu positiver Mitarbeit an den Aufgaben der Gegenwart. Wenn auch die geistige und materielle Not früherer Jahrhunderte schwerlich so tief und allgemein war wie jene, die wir jetzt durchleben, so ist doch kein Grund vorhanden zu wehleidigem Klagen über die Schlechtigkeit der Zeit. Das hat ja auch recht klar und eindringlich Pius XI. in seiner neuesten „Herz-Jesu-Enzyklika“ betont.

Jedem Erzieher, Seelsorger und Prediger bietet das recht lehrreiche Buch viel Anregung zum tieferen Nachdenken über unsere Zeit und ihre geistigen und religiösen Strömungen. Auch suchenden und ringenden Seelen, die sich selbst nicht mehr kennen, wie sie sagen, bringt es Klarheit und Beruhigung.

Saarlouis.

B. van Acken S. J.

Neue Auflagen.

Das Jahr des Heiles. Klosterneuburger Liturgiekalender für immerwährenden Gebrauch von *Pius Parsch*. Zehnte Auflage. 2. Bd., Osterteil. (730.) Klosterneuburg 1932, Volksliturgisches Apostolat. Geb. S 7.50.

Der zweite Band dieses Führers durchs Kirchenjahr umschließt den gesamten Osterfestkreis von Septuagesima an bis einschließlich Pfingstoktav. Den einzelnen Festzeiten gehen vorzügliche Einführungen voraus. Am betreffenden Tag selber wird meist zuerst das Festgeheimnis entwickelt, dann die Meßfeier erklärt, ein Überblick oder Auszug aus dem Stundengebet geboten und schließlich noch eine Schriftlesung angefügt im Anschluß ans Brevier. So wird der Liturgiekalender zu einem Unterrichts-, Gebet- und Betrachtungsbuch zugleich. Man versteht den Wunsch, den Kardinal Frühwirth in einem Schreiben vom 22. Februar 1932 diesem Werk mit auf den Weg gibt: „Möchten nur zahlreiche Katholiken diesem Führer zu Christus und zu den heiligen Quellen der Gnade folgen und sich nie der Büchertaub auf diesen schmucken Bändchen lagern.“

Linz.

Josef Huber, *Spiritual*.

Wenn jemand von den hochwürdigen Herren Abonnenten ein übriges Exemplar von **M. Leitner**, „**Aus dem Schatzkästlein meines Regens**“ besitzt, so möge er dasselbe gegen Entgelt senden an: P. Gallus Weiher, O. Cist., Beichtvater in Mariastern, Post Hohenweiler, Vorarlberg.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Die Professoren der phil.-theol. Diözesanlehranstalt in Linz. — Preßgesetzlich verantwortlicher Redakteur: Dr Leop. Kopler, Linz, Stifterstraße 7. — Druck: Kath. Preßvereinsdruckerei Linz. Verantwortlicher Leiter: Franz Stindl, Linz, Landstraße 41.